

## Anlage 1 zur Beschlussvorlage

Auswertung Projekt „Gute Geister“ (04.09.2006 – 30.09.2008)

### 1. Beschäftigungszahl

Die „Guten Geister“ waren zum Beginn der Maßnahme auf neun Mitarbeiter ausgelegt. Auf Grund der hohen Kontaktzahlen und des Arbeitsumfangs wurde die Maßnahme zum 01.07.2007 um 5 Mitarbeiter auf 14 Mitarbeiter/innen aufgestockt.

Vom 04.09.2006 bis zum 30.09.2007 waren insgesamt 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 21 Männer und drei Frauen. Während der gesamten Laufzeit haben sich nur drei Frauen für die „Guten Geister“ beworben. Derzeit sind noch 6 Teilnehmer in der Maßnahme. Von den 18 ausgeschiedenen Teilnehmer/innen beendeten neun (50 %) die Maßnahme regulär nach einem Jahr. Sechs (33,3 %) Teilnehmer/innen konnten während der Maßnahme eine Arbeitsstelle aufnehmen. Drei Teilnehmer (16,6 %) mussten die Maßnahme krankheitsbedingt beenden.

### 2. Qualifizierung der „Guten Geister“

Die Teilnehmer/innen am Projekt „Gute Geister“ wurden in den ersten vier Wochen der Maßnahme theoretisch geschult. Die Inhalte der Schulungen wurden wie folgt abgedeckt

Schulungsinhalte	Zuständig für die Schulung
Grundlagen der Kommunikation	Elan
Antiaggressionstraining	Elan
Nutzungsordnung und –regeln für öffentliche Anlagen	Ordnungsamt
Rechtsgrundlagen	Ordnungsamt
Erste Hilfe Kurs	Rotes Kreuz
Ortsbesichtigung	Elan, Polizei
Kennenlernen der Kooperationspartner - Gfa, Upl, - OA - Polizei	Elan
Deeskalationsstrategien und Ortsbeschreibungen	Polizei
EDV	Elan

Während der Maßnahme werden einmal wöchentlich Teamgespräche abgehalten, um auftretende Probleme mit den Teilnehmer/innen zeitnah thematisieren und lösen zu können. Die Erfahrungen der Kollegen/innen vor Ort wurden regelmäßig mit Vertretern der Kooperationspartner besprochen. Hierbei wurden organisatorische Abläufe und die Vorgehensweise in kritischen Kontaktsituationen abgesprochen und eine gemeinsame Strategie vereinbart.

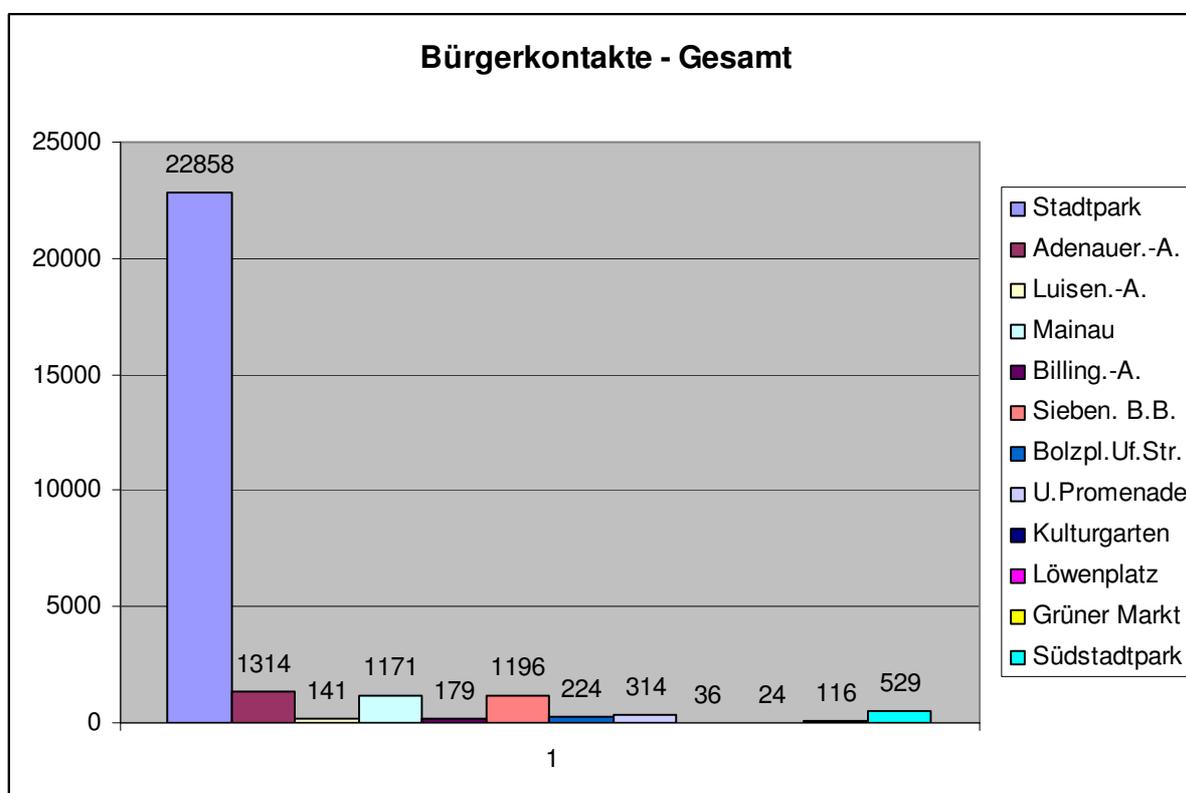
### 3. Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten der „Guten Geister“ sind in den Wintermonaten (November – März) von 10.00 bis 18.00 Uhr in den Sommermonaten von 12.00 – 20.00 Uhr.

#### 4. Kontaktzahlen

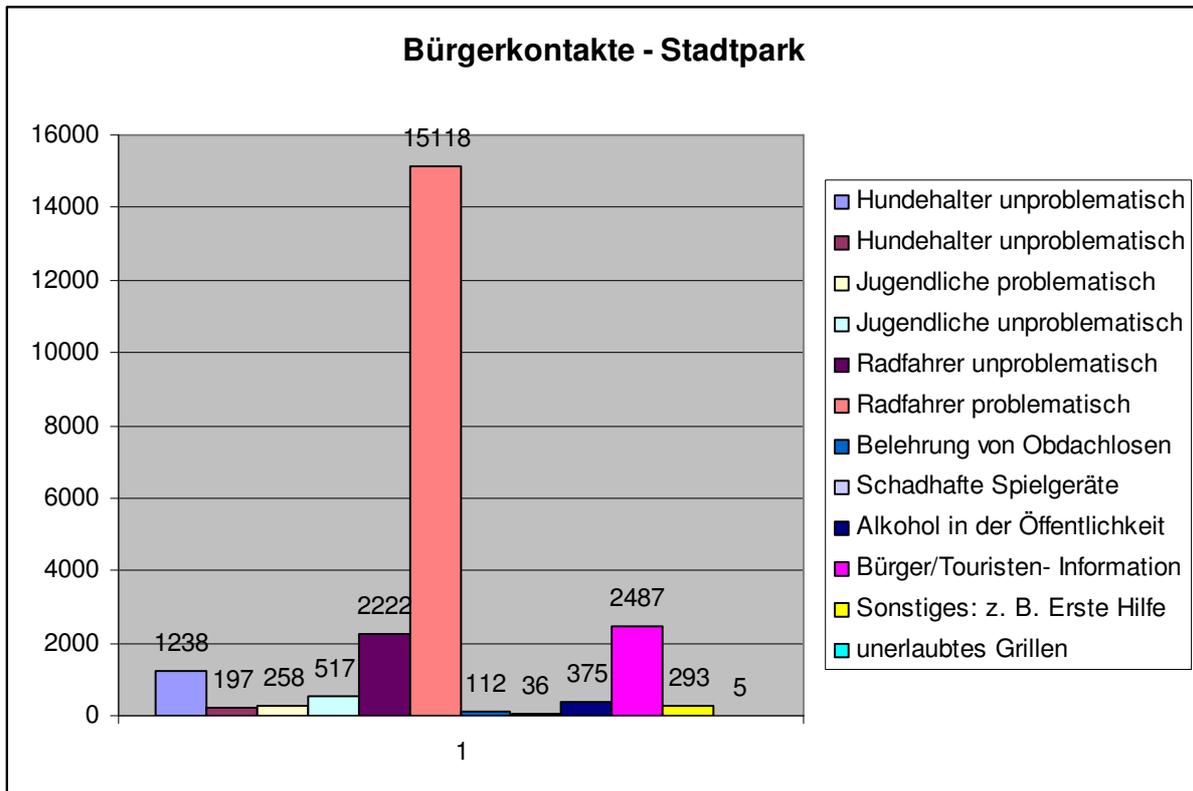
Insgesamt wurden vom 02.10.2006 bis zum 31.08.2007 28727 Kontakte gezählt, die meisten davon im Stadtpark Fürth. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage beigelegt.

Ein Brennpunkt der Tätigkeit ist die sanierte Konrad-Adenauer-Anlage. Die von Bürgern beanstandeten Ruhestörungen und Verstöße gegen die Grünflächensatzung konnten durch tägliche Anwesenheit der „Guten Geister“ und die zusätzliche Unterstützung der Polizei und des Vollzugsdienstes minimiert werden. Hierbei hat sich unsere Strategie des „Kontrollierens und Beraters“ bewährt und mit dazu beigetragen, dass aktuell keine Beschwerden zur Konrad-Adenauer-Anlage vorliegen. Die restlichen Orte der Begehungen sind bis auf wenige Ausnahmesituationen unauffällig. Die Rückmeldungen der Bürger/innen waren mehrheitlich positiv. Häufig wurde ein gestiegenes Sicherheitsgefühl, speziell von älteren Mitbürger/innen und Müttern, angeführt. Der weitaus größte Anteil der Kontaktaufnahmen und Interventionen konnte von den „Guten Geistern“ ohne Unterstützung durchgeführt werden, die Kolleg/innen der Polizei wurden bisher nur viermal gerufen.



Die häufigsten Kontakte und Interventionen im Stadtpark gehen auf unerlaubtes Fahrradfahren zurück, wobei sich die Zahl der problematischen Kontakte erfreulicherweise in den Sommermonaten nicht deutlich gesteigert hat. Eine weitere Problemgruppe stellen im Sommer Skater, die einen riskanten Fahrstil pflegen und andere Parkbesucher gefährden, dar.

Durch die gemeinsam durchgeführten Kontrollen, mit der Polizei (3 x pro Jahr) und dem Vollzugsdienst (4 x pro Monat), traten deutlich weniger Verstöße gegen die Grünflächen- bzw. Parkordnung auf.



## 5. Kooperationspartner

Die „Guten Geister“ werden von den Kooperationspartnern weiterhin sehr gut angenommen. Herr Roder (Polizei) und Herr Macek (Straßenverkehrsamt) bekommen wöchentlich eine Auswertung unserer Tätigkeiten und Informationen zu besonderen Vorkommnissen. Die Zusammenarbeit verläuft sehr konstruktiv.

## 6. Orte der Begehung

Folgende Anlagen werden von uns kontrolliert:

- Stadtpark
- Adenauer-Anlage
- Luisenpark
- Südstadtpark
- Billiganlage
- Grillplatz an der Siebenbogenbrücke
- Bolzplatz an der Uferstrasse
- Seit 27.08.2007: Uferpromenade

Im Jahr 2008 wurden auf Wunsch der Stadtverwaltung der Grüne Markt (seit Juni 2008) und der Löwenplatz (seit September 2008) mit in die Begehung aufgenommen.

Fürth, 01.10.2008

Stefan Schmidt

elan GmbH, Koordinator Job Plus